

Rekorde um Rekorde beim Himmelgeister Halbmarathon

Wolfgang Clement mit Pokal ausgezeichnet

Bestzeiten en gros, prominente Teilnehmer, größtes Lob von allen Seiten und proppenvolle Straßen ob des riesigen Teilnehmerfeldes: Auch der 5. Halbmarathon im eher ländlich anmutenden Düsseldorfer Stadtteil Himmelgeist war wieder ein voller Erfolg. Allmählich gewinnt die Veranstaltung, die von der LG Himmelgeist und der Laufabteilung von Fortuna Düsseldorf ausgerichtet wird, Kultcharakter. Denn nicht nur die sportlichen Akzente, die hierbei gesetzt werden, sondern auch die „Nebengeräusche“ machen dieses Event so reizvoll.

Zum fünften Mal in Folge waren Ausdauersportler zum Halbmarathon in Himmelgeist eingeladen worden. Auf 21,1 Kilometern erwartete die Athleten ein flacher, asphaltierter Rundkurs über die Fleher Brücke, den Neusser Yachthafen und die Südbrücke entlang des Rheines bis Start und Ziel in Himmelgeist. Die Veranstalter, die Laufgemeinschaft Himmelgeist und Fortuna Düsseldorf, konnten mit 637 Läuferinnen und Läufern im Ziel einmal mehr einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen. Holger Rathscheck, Race Director: „Ein Wahnsinnsergebnis, wenn man überlegt, dass wir im Jahr 2004 gerade einmal mit 89 Finishern angefangen haben.“

Bei den Männern siegte Niklas König vom SFD 75 Düsseldorf mit einem neuen Streckenrekord von 1 Stunde, 13 Minuten und 35 Sekunden. Zweiter wurde sein Vereinskamerad Alexander Gossmann in 1:14:14. Der ehemalige Marathon-Olympiateilnehmer und Moderator Manfred Steffny lobte bei der Siegerehrung die erfolgreiche Nachwuchsarbeit von SFD-Trainer Jürgen Klein: „Viele Läufe werden von Männern in den Altersklassen der 35 und 40jährigen gewonnen. Dass hier zwei 22-Jährige das Feld dominieren, die noch weiteres Entwicklungspotential haben, ist ein hoffnungsvolles Signal für die Zukunft.“ Bester Beweis für diese Prognose: Die Jungs konnten bereits bei den Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften in der Mannschaftswertung - gemeinsam mit ihrem Vereinskollegen Sascha Dee - Platz 9 erringen.

Den dritten Platz beim Himmelgeist-Marathon belegte Marc Müller von der Mönchengladbacher LG in einer Zeit von 1:16:38. Nils Busch vom rhein-marathon düsseldorf konnte



Prominentester Teilnehmer beim Marathon in Himmelgeist: Minister a.D. Wolfgang Clement (2. v.r.) im Interview mit Ex-Olympionike Manfred Steffny. Links Fortuna-Marathoner Walter Schuhen und rechts im Bild Michael Hammer.

verletzungsbedingt nicht antreten und begleitete seinen Vereinskameraden Alipio Penedo (6. Platz; 1:19:20) stattdessen auf dem Fahrrad.

Schnellste Frau an diesem Tag war Silke Optekamp vom Bunert Running Team, die mit einer Zeit von 1:23:27 Stunden ebenfalls einen neuen Streckenrekord aufstellte. Ihr folgten Corinna Mertens (LG Wuppertal, 1:26:28) und Anke Brenner (TG Neuss, 1:32:34).

Prominentester Mitläufer beim Himmelgeist Marathon war zweifelsfrei Wolfgang Clement. Der ehemalige Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen und Bundesminister a.D. hatte sich kurzfristig über seinen Freund Dr. Michael Hammer (Vorsitzender des Vereins „1100 Jahre Himmelgeist“, der die Strecke in 1:57:21 Stunden bewältigte) angemeldet und musste seine aus seiner politischen Laufbahn bekannte Kämpfernatur unter Beweis stellen. Denn es war sein erster größerer Wettkampf nach einer Verletzungspause. Umso mehr Beachtung fand sein Zieleinlauf nach 2:03:27 Stunden. Zwei Tage vor seinem 68. Geburtstag wurde Clement mit dem Pokal für den ältesten Teilnehmer des Teilnehmerfeldes ausgezeichnet und gewann der Veranstaltung großes Lob ab: „Es ist beeindruckend, mit welcher Qualität solche Veranstaltungen durch rein ehrenamtliches Engagement durchgeführt werden. Die Organisatoren haben gute Arbeit geleistet.“ Clement scheint das Lauffieber wieder gepackt zu haben, denn eigentlich wollte er mit dem Düsseldorfer Immobilien-

makler und Fortuna-Sponsor Wulff Aengevelt nach Berlin fliegen, um sich einer neuerlichen Herausforderung zu stellen: Einen 10-Kilometer-Wettkampf beim „Lichtenauer Wasserlauf“, einem Rundkurs über die Spreepromenade durchs Regierungsviertel. Clement musste dann allerdings doch passen, weil er durch private Termine verhindert war. Dafür in der Bundeshauptstadt ebenfalls am Start: Walter Schuhen, Fortuna-Marathoner und verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit beim Himmelgeist-Marathon. Bei ihm erkundigte Clement sich denn auch sogleich: „Steigt Fortuna denn jetzt endlich auf?!“ Als langjähriger Landesvater scheint er offensichtlich weiterhin am Geschick des Traditionsvereins aus Flingern interessiert zu sein.

Da in die Himmelgeister Veranstaltung das Brauchtum ebenfalls eingebunden ist, ging auch der amtierende Schützenkönig Willi Stoffels an den Start. Das Mitglied der LG Himmelgeist und des Orga-Teams konnte mit seiner Zielzeit von 1:55:06 Stunden zufrieden sein.

Sportlich gesehen gab es also einige Highlights, doch hat man den Eindruck, dass der Himmelgeister Halbmarathon inzwischen eine regelrechte Kultveranstaltung geworden ist. Was einerseits an der schönen Strecke liegt, aber auch an den stets motivierten Helfern und der „Finisher Party“ in der „Himmelwirtschaft“ und dem so genannten „personalize your finish“: Dabei hat jeder Läufer die Möglich-

keit, seine persönliche Zieleinlaufmusik zu bestellen. Selten hört man ein derart bunt gemischtes Potpourri aus unterschiedlichsten Musikrichtungen – wie die Amboss-Polka hier (Michael Hammer), die Filmmusik von „Fluch der Karibik“ dort (Race Director Holger Rathscheck), bis hin zu Klassikern wie „Eye of the Tiger“ von Survivor aus den „Rocky“-Filmen. Aber auch „Highway to Hell“ von AC/DC durfte nicht fehlen – trotz der vielfach gelobten schönen Strecke – während andere Sportler sich auf der „Perfekten Welle“ von Juli ins Ziel „tragen“ ließen.

Walter Schuhen: „Dass eine solche Veranstaltung stattfindet und funktioniert, ist sehr, sehr vielen Kräften zu verdanken.“ Damit meinte er unter anderem die ehrenamtlichen Helfer, die vom Start bis zum Ziel die Strecke sicherten und die Läufer betreuten, die Beteiligten städtischer Stellen auf Neusser und Düsseldorfer Seite wie z.B. Ordnungsamt, Amt für Verkehrsmanagement etc., als auch Polizei, Feuerwehr, die medizinischen Hilfsdienste und last but not least die Sponsoren der Veranstaltung.

Das Online-Meldeportal für die nächste Veranstaltung am 4. Juli 2009 ist bereits jetzt geöffnet. Denn es ist absehbar „dass es viele ‚Wiederholungstäter‘ geben wird, die es kaum erwarten können, sich zum 6. Himmelgeister Halbmarathon anzumelden“, so Schuhen mit einem Schmunzeln.

Die einzelnen Ergebnisse sind abrufbar auf der Homepage zum Lauf unter www.lg-himmelgeist.de. (ws)